



Landshut, 9. August 2024

Erfahrungsbericht kooperative Promotion und Rigorosum

**Promovendin: Julia Straub**

Fakultät: Interdisziplinäre Studien

Prüfungskommission: Prof. Dr. Claudia Dobliger (Technische Universität München, Vorsitzende), Prof. Dr. Cordt Zollfrank (Technische Universität München, 1. Gutachter), Prof. Dr. Diana Hehenberger-Risse (Hochschule Landshut, 2. Gutachterin)

Promotionsthema: „Entwicklung eines Nachhaltigkeitsbewertungssystems für Kläranlagen und den nachgeschalteten Klärschlammverwertungspfad am Beispiel der bayerischen-tschechischen Grenzregion“

Doktorgrad: **Dr. rer. nat.**

„Ende Juli 2024 fand meine Promotionsreise ihr erfolgreiches Ende mit meinem Rigorosum, also der mündlichen Prüfung zur Erlangung des Doktorgrades! Nach Zusendung der Urkunde darf ich dann den Titel Dr. rer. nat. führen. Die Zeit meiner kooperativen Promotion führte mich über verschiedene Stellen an dieses Ziel. Kooperierendes Graduiertenzentrum war die Technische Universität München (TUM) Campus Straubing für Biotechnologie und Nachhaltigkeit, was perfekt zu meinem Forschungsthema passte.

Durch die kooperative Ausgestaltung meiner Promotion erhielt ich wertvollen Input sowohl von Seiten meines Betreuers an der TUM, Prof. Dr. Cordt Zollfrank, als auch durch meine Betreuerin an der Hochschule Landshut, Prof. Dr. Diana Hehenberger-Risse.

Mein Weg in die Wissenschaft begann am Technologiezentrum Energie (TZE) in Ruhstorf an der Rott, wo ich im Projekt *greenIKK* forschte. Dann ging es für mich weiter an die Hochschule Landshut, wo ich als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt *DENU* mein Wissen einsetzen konnte. Das Abhalten von Vorlesungen an der Fakultät Maschinen- und Bauwesen im Studiengang Maschinenbau bereicherte mich persönlich und machte sehr viel Spaß.

Unterstützung, fachlicher aber auch persönlicher Natur, darf man bei einem Promotionsprojekt nicht unterschätzen. Ich hatte das Glück, durch meine Mitgliedschaft im BayWISS Verbundkolleg Life Sciences und grüne Technologien von etablierten Netzwerken und fachlicher Expertise profitieren zu können. Dank eines Promotionsstipendium der LaKoF konnte ich meine Forschung zügig vorantreiben. Am Ende war das Rigorosum fachlich und persönlich nochmal eine Herausforderung und ich bin glücklich, diese nun gemeistert zu haben.

Landshut, 9. August 2024

Letztendlich haben die Zeit am TZE und an der Hochschule mich darin bestärkt, der Forschung treu zu bleiben, was mich nun als Wissenschaftlerin an das Fraunhofer IGCV in Augsburg geführt hat.“

**Fotos: Privat**

